

„England“ ruft Kelheimer Mini-WM aus

SPIELFREUDE Die Briten – sprich der SC Kelheim – sind Ausrichter des zweitägigen F-Junioren-Turniers am Wochenende. Favorisiert wird Paraguay.

KELHEIM. DFB-Teamchef Joachim Löw hat gestern das deutsche WM-Aufgebot nominiert. Eine ähnliche Aufgabe stellte sich Fußball-Betreuern im Landkreis in den vergangenen Tagen – und das gleich 32 mal. Denn 32 Länder kämpfen ab Samstag beim SC Kelheim um den Mini-WM-Titel bei den F-Junioren-Kickern (U 9).

Mit der Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land 2006 begann der Boom der an die WM angelehnten Veranstaltungen für die Nachwuchskicker. Wie schon 2008 zur EM richtet der SC Kelheim zu den Titelkämpfen in Südafrika ein Turnier der Youngsters aus. Die acht Vorrundengruppen bilden exakt die WM-Staffeln für Südafrika ab. So trifft Deutschland auf Australien, Serbien und Ghana. Den insgesamt 32 F-Jugend-Teams aus 28 Vereinen des Landkreises wurden die einzelnen Länder zugelost.

Fortuna beschert Nachbarduelle

Glücksgöttin Fortuna brachte unmittelbare Nachbarklubs zusammen. Gastgeber SC Kelheim (= England) wird sich in der Vorrunde mit dem ATSV (= USA) sowie SV Kelheimwinzer (= Algerien) messen. Dazu kommt der FSV Sandharlanden (= Slowenien). Und auch eine Abensberger Gruppe gibt es mit dem TSV der Babonenstadt (= Brasilien), TSV Siegenburg (= Nordkorea) und dem TSV Wildenberg (= Elfenbeinküste). Portugal alias SC Peising ergänzt diese Vierer-Feld.

Mit Landesflaggen und den Trikots ihrer Nationalteams werden die rund 320 jungen Kicker am Samstag im SC-Stadion einmarschieren. „Wenn man bei jedem jungen Spieler zumindest ein Elternteil als Begleiter dazu rechnet, kann man sich vorstellen, was hier los sein wird“, freut sich Markus Frank vom Organisationsteam, der eigens auf genügend Parkplätze hinweist. 20 Helfer im SC sorgen für einen reibungslosen Ablauf des zweitägigen Großturniers der Minis.



Mit Einsatz und Spaß am Spiel werden die F-Junioren am Wochenende den Titelkampf aufnehmen.

Foto: Archiv

AM SONNTAG UM 16.30 UHR STEIGT DAS ENDSPIEL

► **Gruppe A:** Südafrika (TV Riedenburg), Mexico (SpVgg Weltenburg), Uruguay (SV Ihrlenstein II), Frankreich (FC Train)
► **Gruppe B:** Argentinien (SV Hienheim), Nigeria (FC Laimerstadt I), Südkorea (TV Schierling), Griechenland (FC Teugn)
► **Gruppe C:** England (SC Kelheim), USA (ATSV Kelheim I), Algerien (SV Kelheimwinzer I), Slowenien (FSV Sandharlanden)
► **Gruppe D:** Deutschland (SV Ihrlenstein I), Australien (TSV Bad Abbach), Serbien (SC Mitterfecking), Ghana (SG Painten)

► **Gruppe E:** Niederlande (TSV Rohr), Dänemark (Spfr. Essing), Japan (SSV Biburg), Kamerun (FC Mainburg)
► **Gruppe F:** Italien (FC Laimerstadt II), Paraguay (SV Saal), Neuseeland (SV Kelheimwinzer II), Slowakei (FC Hausen)
► **Gruppe G:** Brasilien (TSV Abensberg), Nordkorea (TSV Siegenburg), Elfenbeinküste (TSV Wildenberg), Portugal (SC Peising)
► **Gruppe H:** Spanien (ATSV Kelheim II), Schweiz (TSV Offenstetten), Honduras (TV Aiglsbach), Chile (TSV Neustadt)

► **Vorrunde:** Die Gruppen A bis D spielen am Samstag von 10 bis 13 Uhr, die Staffeln E bis H von 14 bis 17 Uhr jeweils auf zwei Plätzen parallel. Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten.
► **Endrunden-Tag:** Mit dem Achtelfinale (ab hier 1 x 15 min) zwischen Gruppensiegern und -zweiten beginnt am Sonntag ab 11 Uhr die entscheidende Phase. Das Viertelfinale wird ab 13 Uhr ausgetragen; die Halbfinal-Paarungen sind um 15 bzw. 15.20 Uhr angesetzt. Nach dem kleinen Finale um 16 Uhr wird um 16.30 Uhr das Endspiel (2 x 10 min) zur Mini-WM der F-Junioren angepfiffen.

In Vorrunde und Achtelfinale wird parallel auf zwei Kleinfeld-Plätzen (sechs Spieler plus Torwart) gekickt. Die letzten acht Teams haben dann die Bühne allein für sich. In der K.o.-Phase folgt bei einem Remis sofort ein Siebenmeterschießen. Die drei besten Teams dürfen Pokale in die Höhe stemmen. Im Rahmenprogramm finden sich Karussell, Torwandschießen

und eine Anlage zur Messung der Schussgeschwindigkeit.

Als Gastgeber schon Weltmeister

Für den 41-jährigen Frank sind nicht die Großmächte Brasilien, Deutschland oder Italien die Favoriten. Er sieht einen Außenseiter ganz vorne: Paraguay. Hinter diesem Land verbirgt sich der SV Saal. Die Truppe von Michael

Schmitzer „spielt seit Jahren unverändert zusammen“. Aber F-Youngsters scheren sich wenig um Prognosen. „Wichtig ist der Spaß“, sagt Frank, der es Joachim Löw gleich tat: Er stellte mit den SC-Betreuern den WM-Kader des Gastgebers auf. Als Hausherr wurde England schon Weltmeister, 1966 durch das berühmte Wembleytor. Wenn das kein gutes Omen ist. (mar)